



Kriens, den 13. März 2009

Patrick Koch

Gemeindekanzlei
z.H. Herr Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6010 Kriens

Postulat

Boomender Weinbau im Kanton Luzern – Edle Tropfen auch für Kriens!

Der Weinbau erlebt im Kanton Luzern eine Renaissance und gehört zu den am stärksten wachsenden Agrarbereichen des Kantons Luzern. Auf 36 Hektaren werden über 30 verschiedene Traubensorten angebaut – und die Fläche dürfte sich in den nächsten Jahren noch ausdehnen.

Heute bauen im Kanton Luzern 25 professionelle Winzer Reben an, aus denen sie Spitzenweine keltern. Nationale und internationale Auszeichnungen und Prämierungen zeugen von Qualität und Können der Winzer. Es ist die Vielfalt und Innovation, die den Luzerner Weinbau prägen. Per Jahresbeginn 2005 haben die Luzerner Winzer im Einverständnis mit der Regierung die Regeln der kontrollierten Ursprungsbezeichnung (AOC, Appellation d'Origine Côntrolée) eingeführt. Diese gilt für den gesamten professionellen Weinbau im Kanton. Damit hat der Luzerner Weinbau, der sich jetzt mit den Qualitätskriterien der italienischen und französischen Weine messen kann, einen Meilenstein erreicht. Heute übertrifft die Nachfrage nach diesen einheimischen Weinen das Angebot bei weitem. Was nicht unbeschränkt zur Verfügung steht, gewinnt an Wert!

In Kriens befände sich am Südhang des Sonnenbergs beim Unterhus ein geeignetes Grundstück, um Weinbau zu betreiben. Mit der Anpflanzung von interspezifischen Traubensorten (resistente Neuzüchtungen) könnte der Rebberg naturnah bewirtschaftet werden. Der genannte Hang ist Bestandteil des Legates Wenger. Der gewerbliche Rebbau ist in der Landwirtschaftszone zonenkonform. Mit dem Entscheid für ein Erstellen des „Rebberges-Unterhus“ würde auch dem Willen der Schenkungsgeberin entsprochen, wonach das Unterhus „stet's als landwirtschaftliches Grundstück zu bewirtschaften sei“. Der Pachtvertrag für die Parzelle Nr. 348 Unterhus wurde über 6 Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 14.03.2011 (Kündigungsfrist: 1 Jahr).

Ich fordere den Gemeinderat auf, den Weinbau auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr.348 (nur Hang, nicht Ebene) aktiv zu fördern bzw., den Anbau von Weinreben an diesem Hang zu prüfen. Bei der Pachtvergabe sind inskünftig Winzer (auch angehende) zu berücksichtigen. An Interessenten dürfte es nicht fehlen. So hat z.B. der bekannte Horwer Winzer Toni Ottiger seine Anbauflächen in den letzten Jahren massiv erweitert. Selbstverständlich würde ich es sehr begrüßen, wenn der heutige Pächter für ein solches Vorhaben miteinbezogen werden könnte und sich für den Weinanbau begeistern könnte.



Südhang bei der Liegenschaft Unterhus / Fotos: Patrick Koch 2009